



Einem ungezähmten Wildfluss auf der Spur.

Was mit einer kleinen, unscheinbaren Quelle nahe des Formariensees in Lech am Arlberg beginnt, entwickelt sich bald schon zu einem dynamischen Gebirgsfluss der auf einer Gesamtlänge von rund 264 km durch Tirol fließt, über Füssen im Allgäu weiter

Wandernde können ihre Etappen individuell planen und je nach Kondition und Ambition auswählen. Insgesamt müssen etwa 3021 Höhenmeter bergauf und 4098 Höhenmeter bergab überwunden werden, was etwa 40 Stunden Gehzeit entspricht. Der Lechweg

„Weitwegwandern am Lech entlang.“

bis zu uns nach Augsburg führt und schließlich in Marxheim in die Donau mündet: Genau, der Lech.

Während er auf seiner Reise bis zur Donau zahlreiche Staustufen durchläuft, darf er sich im Tiroler Lechtal noch frei und ungezähmt ausbreiten, als letzter Wildfluss der nördlichen Kalkalpen. Der Lech selbst sowie die gesamte Naturparkregion im Nordwesten Tirols zählen bis heute zu berührend naturnahen und ursprünglichen Landschaften. Durch diese wunderschöne alpine Natur führt der Weitwanderweg Lechweg. Er verläuft auf 125 km in 15 einzigartigen Abschnitten, die in 7, 8 oder 10 Tagen vom Hochgebirge ins Alpenvorland oder umgekehrt führen. Sie können vom Formariensee bei Lech am Arlberg über Warth durch das Tiroler Lechtal und die Naturparkregion Reutte bis zum Lechfall bei Füssen im Allgäu erwandert werden. Oder eben andersherum.

ist an den gut getakteten öffentlichen Nahverkehr angeschlossen, es verkehren Ski-, Wander-, Rad- und besonders praktisch: auch Gepäckbusse.

Auf den einzelnen Etappen erwarten einen atemberaubende Ausblicke, mystische Kraftplätze, kulturelle Besonderheiten und vor allem unberührte Natur. Man begegnet mit etwas Glück Steinbockherden, quert Vorarlbergs höchstgelegene Sennerei, balanciert in Holzgau über die wohl spektakulärste und mit 200 Metern einst längste Hängebrücke Österreichs, streift natürliche Flussauen und mit der Pflacher Au eine Gegend von einzigartiger Vogelvielfalt. Und immer nebedran und ständiger Begleiter: Der Lech selbst mit faszinierend türkis-schimmerndem und klaren Wasser, mal breit und ruhig, mal quirlig-schlank, aber immer fließend schön.



DER LECHWEG

Anreise: per Zug nach Füssen, dann per Bus nach Reutte und weiter ins Lechtal

- zahlreiche Unterkünfte in Kategorien von Holzhütte bis Chalet, auch hundefreundliche Unterkünfte
- mit Gepäcktransport oder als Sternwanderung mögl.
- von der Europäischen Wandervereinigung als „Leading Quality Trail“ qualifiziert

Alternative: Lechradweg

www.lechtal.at